

Wahlpflichtmodul Deutsch im **B. A. Sprache, Kultur, Translation** (jede Variante des B. A.)

Modul „Translatorische Kompetenz: Querverbindungen“				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.880.XXXX	360 h	2 Semester	4.–5. Sem.	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung oder freie Projektarbeit (P) b) Übung oder freie Projektarbeit (P) c) Seminar oder freie Projektarbeit (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 159 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 6 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden – die Komponenten von Translationsprozessen identifizieren und beschreiben, – in sprachenpaarübergreifenden Diskussionen Translationsstrategien und -lösungen vor dem Hintergrund des Skopos entwickeln, – ihre Translationsentscheidungen in der Ausgangssprache erklären und begründen, – Verfahren zur Qualitätssicherung für den Translationsprozess entwickeln und anwenden, – selbstständig eine professionelle zielsprachliche Korrektur ihrer Translate vereinbaren und ihre eigene aktive Auseinandersetzung mit der Korrektur verbalisieren, – ihre Positionierung als AkteurInnen in authentischen oder simulierten Translationssituationen erklären und begründen, – im Rahmen thematischer Vorgaben eigene Ausgangstexte wählen und die Wahl begründen, – sich Hintergrundwissen zu verschiedenen Fachgebieten erarbeiten und es mit Bezug auf den Translationsauftrag erläutern.			
4.	Inhalte – Anfertigung kommentierter Translate Englisch / verschiedene Grundsprachen – Translationsrelevante Analyse des Ausgangstextes – Durchführung von Recherchen zum Ausgangs- und Zieltext – Wechselnde Fachgebiete (einschließlich zugehöriger Terminologie), z. B. Menschenrechte, Tourismus oder Translation; auch fachgebietsübergreifende Veranstaltungen, z. B. Übersetzen von Enzyklopädieartikeln zu verschiedenen selbst gewählten Themen – Verantwortung der Translatorin bzw. des Translators			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation mit Deutsch als Fremdsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Englischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Erfolgreicher Abschluss der Übungen a) und b) im Modul „Translatorische Kompetenz 1“			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b) und c) 8.2. Modulprüfung in c): kommentierte Übersetzung, Portfolio oder Hausarbeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/180=6,67%			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Dilek Dizdar, Dr. Susanne Hagemann			
12.	Sonstige Informationen – „Querverbindungen“ sind Translationsveranstaltungen, in denen Studierende mit Deutsch als Fremdsprache nicht aus dem Deutschen oder ins Deutsche übersetzen, sondern aus einer anderen Sprache in die jeweilige Grundsprache (oder umgekehrt). Nach Maßgabe des Lehrangebots kann das Modul auch für andere Sprachen als Englisch angeboten werden. – Das Modul kann von Studierenden aller Grundsprachen belegt werden (einschließlich Grundsprachen, die im sonstigen Lehrangebot des FTSK nicht vertreten sind). Für Studierende, die mit einer Trägersprache eingeschrieben sind, bietet es Gelegenheit, auf Wunsch auch in die Muttersprache statt in die Trägersprache zu übersetzen. – Es handelt sich um ein Modul des Faches Deutsch. Das Modul kann daher auch von Studierenden belegt werden, die zwar sehr gute Englischkenntnisse haben, aber nicht für Englisch als F2 oder F3 eingeschrieben sind. Solchen Studierenden wird jedoch dringend empfohlen, sich vor Anmeldung zum Modul mit der Modulbeauftragten in Verbindung zu setzen. – Für die translationspraktischen Veranstaltungen des Moduls sind in der Regel keine Deutschkenntnisse erforderlich. Sie können daher auch von Austauschstudierenden belegt werden, deren Deutschkompetenz unterhalb des Niveaus B2 liegt, sofern sie über die erforderlichen Englischkenntnisse verfügen.			

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="178 62 1468 224">- Die Erarbeitung des für die jeweiligen Translationsaufträge erforderlichen Hintergrundwissens erfolgt je nach aktuellem Translationsprojekt entweder im Rahmen der betreffenden translationspraktischen Veranstaltung oder in separaten Veranstaltungen, in denen schwerpunktmäßig das betreffende Fachgebiet behandelt wird. In separaten Veranstaltungen sind auch bei Austauschstudierenden in der Regel sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich. Solche Veranstaltungen müssen zeitgleich mit der zugehörigen translationspraktischen Veranstaltung besucht werden.<li data-bbox="178 224 1468 318">- Sozialformen: Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit und/oder Einzelarbeit mit mündlicher, schriftlicher und/oder elektronischer Präsentation bzw. Diskussion von Prozessen und Produkten (elektronisch: z. B. Lernplattform ILIAS, auch als Blended Learning oder E-Learning) |
|--|---|

Wahlpflichtmodul Deutsch im **M. A. Translation** (jede Variante des M. A. Translation)

Modul „Translatorische Kompetenz: Querverbindungen“				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.880.XXXX	360 h	2 Semester	3.–4. Sem.	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung oder freie Projektarbeit (P) b) Übung oder freie Projektarbeit (P) c) Seminar oder freie Projektarbeit (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 159 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 6 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – die Komplexität von Translation am Beispiel konkreter Translationsaufträge beurteilen, – verantwortungsbewusst als Translationsexpertin bzw. -experte handeln, – in sprachenpaarübergreifenden Diskussionen Translationsstrategien und -lösungen vor dem Hintergrund des Skopos entwickeln und begründen, – das eigene Vorwissen kritisch bewerten, – Strategien und Methoden für den Umgang mit Lücken im eigenen Vorwissen entwickeln, anwenden und beurteilen, – selbstständig die Einarbeitung in Terminologie, Struktur und Inhalte neuer Fachgebiete aus unterschiedlichen Fächern planen und durchführen, – Verfahren zur Qualitätssicherung für den Translationsprozess entwickeln und anwenden, – selbstständig eine professionelle zielsprachliche Korrektur ihrer Translate vereinbaren und ihre eigene aktive Auseinandersetzung mit der Korrektur verbalisieren, – im Rahmen thematischer Vorgaben eigene Ausgangstexte wählen und die Wahl begründen. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Sprachenpaarübergreifendes Übersetzen Englisch / verschiedene Grundsprachen mit simulierten Aufträgen oder authentischen Projekten (z. B. Übersetzung von Webseiten) – Kommentieren eigener und fremder Übersetzungen – Kritische Auseinandersetzung mit Kommentaren anderer – Wechselnde Fachgebiete (einschließlich zugehöriger Terminologie), z. B. Menschenrechte, Tourismus oder Translation; auch fachgebietsübergreifende Veranstaltungen, z. B. Übersetzen von Enzyklopädieartikeln zu verschiedenen selbst gewählten Themen – Verantwortung der Translatorin bzw. des Translators 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Translation mit Deutsch als Fremdsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Englischkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b) und c) 8.2. Modulprüfung in c): kommentierte Übersetzung, Portfolio oder Hausarbeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Dilek Dizdar, <u>Dr. Susanne Hagemann</u>			
12.	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> – „Querverbindungen“ sind Translationsveranstaltungen, in denen Studierende mit Deutsch als Fremdsprache nicht aus dem Deutschen oder ins Deutsche übersetzen, sondern aus einer anderen Sprache in die jeweilige Grundsprache (oder umgekehrt). Nach Maßgabe des Lehrangebots kann das Modul auch für andere Sprachen als Englisch angeboten werden. – Das Modul kann von Studierenden aller Grundsprachen belegt werden (einschließlich Grundsprachen, die im sonstigen Lehrangebot des FTSK nicht vertreten sind). Für Studierende, die mit einer Trägersprache eingeschrieben sind, bietet es Gelegenheit, auf Wunsch auch in die Muttersprache statt in die Trägersprache zu übersetzen. – Es handelt sich um ein Modul des Faches Deutsch. Das Modul kann daher auch von Studierenden belegt werden, die zwar sehr gute Englischkenntnisse haben, aber nicht für Englisch als F2 eingeschrieben sind. Solchen Studierenden wird jedoch dringend empfohlen, sich vor Anmeldung zum Modul mit der Modulbeauftragten in Verbindung zu setzen. 			

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="188 69 1457 159">- Für die translationspraktischen Veranstaltungen des Moduls sind in der Regel keine Deutschkenntnisse erforderlich. Sie können daher auch von Austauschstudierenden belegt werden, deren Deutschkompetenz unterhalb des Niveaus C1 liegt, sofern sie über die erforderlichen Englischkenntnisse verfügen.<li data-bbox="188 165 1457 315">- Die Erarbeitung des für die jeweiligen Translationsaufträge erforderlichen Hintergrundwissens erfolgt je nach aktuellem Translationsprojekt entweder im Rahmen der betreffenden translationspraktischen Veranstaltung oder in separaten Veranstaltungen, in denen schwerpunktmäßig das betreffende Fachgebiet behandelt wird. In separaten Veranstaltungen sind auch bei Austauschstudierenden in der Regel sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich. Solche Veranstaltungen müssen zeitgleich mit der zugehörigen translationspraktischen Veranstaltung besucht werden.<li data-bbox="188 322 1457 412">- Sozialformen: Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit und/oder Einzelarbeit mit mündlicher, schriftlicher und/oder elektronischer Präsentation bzw. Diskussion von Prozessen und Produkten (elektronisch: z. B. Lernplattform ILIAS, auch als Blended Learning oder E-Learning) |
|--|---|